

# Was brauchen wir zum Skifahren? = L'équipement du skieur

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **4 (1930)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780576>

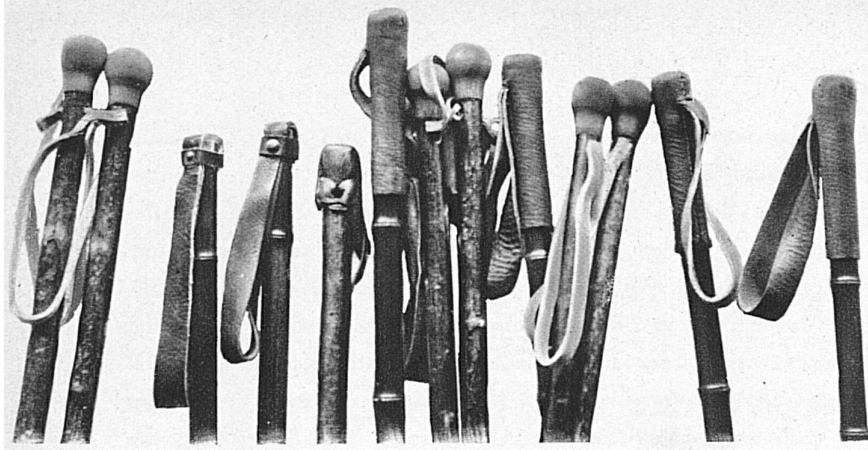
## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Was brauchen wir zum Skifahren?



Der Skistock mit Holzknopf, oder mit breiter, als Abschluss genieteter Lederschlaufe, oder mit sorgfältig verarbeiteter Ledermanschette und breiter Handschlaufe beherrscht den Markt. Nicht nur Mode und Eleganz, sondern Erfahrung und Drang zur Zweckmässigkeit haben diesen Stock so rasch eingeführt. Auch verringern die erwähnten Abschlüsse die Verletzungsgefahr

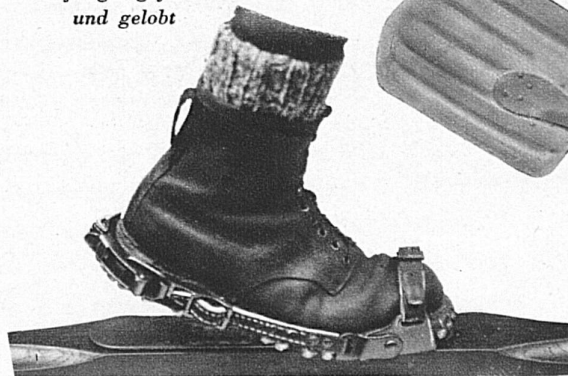


Ein wasserdichter, warmgefütterter Segeltuchföustling ist für den Anfänger Notwendigkeit, für den gewiegten Fahrer bei Kälte und Schneesturm der einzig wirkliche Schutz



Das Herren-Skikleid in blau und braun, aus Skituch oder Gabardine, Überfallhose und Bluse für den schlanken, Jacke für den beleibten Herrn, ist zweckmässig

Attenhofers Alpina-Bindung wird vom Abfahrtsrenner, Tourenfahrer, Grenzwächter, Soldaten und Anfänger gefahren und gelobt



Die Skischaufel, auch Lawinenschaufel genannt, gehört zur Partie, welche lawinengefährliches Gebiet betritt. Auch in Skihütten findet sie praktische Verwendung

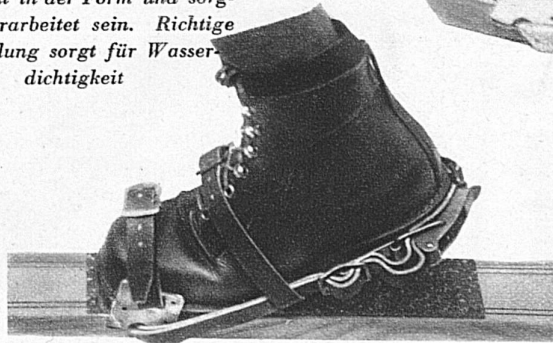


Der Skischuh muss stark in der Sohle, gut in der Form und sorgfältig verarbeitet sein. Richtige Behandlung sorgt für Wasserdichtigkeit

Die Beetschenbindung erfreut sich ihrer Einfachheit und raschen Bedienung wegen noch immer grosser Beliebtheit



Die Huitfeldbindung wird auf Kinder- und Anfängerski verdrängt. Einst die Königin der Skibindungen muss sie heute den Aufschraubbindungen weichen



Die Langriemenbindung ist die Bindung der Springer. Früher auch vom gewiegten Tourenfahrer verwendet, hat sie der Bequemlichkeit weichen müssen



# L'équipement du skieur

Kein Ski gleicht dem andern, doch jeder sieht dem andern ähnlich. Es gibt eine Leidenschaft für Ski, die dem Laien nie erklärlich sein wird

Der Rucksack mit Gestell kann füglich Skirucksack genannt werden. Beim Schwingen sitzt er am Rücken wie angegossen. Beim Aufstieg verringert das Gestell das lästige Schwitzen im Kreuz

Klebfelle sind sportgerecht, verlangen aber sorgfältige Behandlung

Schnalfelle sind praktisch und bequem. Das Auf- und Abschnallen ist angenehmer und reinlicher, die Bewegung auf Ski hingegen ist unbehilflicher als mit Klebfellen

Die Amstutzfeder ist eine Berühmtheit unter Sportartikeln. Sie macht von sich reden

Das Damenskikleid erlaubt Phantasie, Reissverschluss und Extravaganz. Dabei Zweckmässigkeit und Geschmack zu vereinigen ist Erfordernis

Zum Skifahren gehören schliesslich noch eine Menge kleiner Hilfsmittel: Skibänder, Wachs, Metaapparat, Spannvorrichtung usw.

Aufnahmen aus dem Sportgeschäft Vaucher, Bern

